

TSG SCHAUFFENSTER



Liebe Leserinnen und Leser

Wir gratulieren ...

Jahreshauptversammlung

Wir gedenken

Förderkreis | Damen-Gymnastik-Gruppe

Montage der Warmwasser-Solaranlage

Die TSG-Fußballer bleiben dran ...

Neues zum Kunstrasenplatz

F-Junioren sind Herbststunden-Vizemeister

Apfelfest und Keltern | Kirmes

Historie | 100 Jahre – 1000 Bilder

Ich weiß es noch ... | Termine 2013

RÜCKBLICK



HEIZUNGS- SCHÄUFLER

- Öl- und Gas- Warmwasserheizungsanlagen
- Wärmepumpenanlagen • Brennwerttechnik • Sanitäre Installation
- Solaranlagen • Eigener Kundendienst • Bäder, Badsanierungen

Bissenberger Str. 32 · 35638 Biskirchen · Telefon (0 64 73) 13 35 · Fax (0 64 73) 14 35
E-Mail: heizungs-schaeufler@t-online.de · www.heizungs-schaeufler.de

Wir sind Partner des Sports.



Württembergische
DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen der Wüstenrot&Württembergische AG

Gute Leistungen setzen Talent, Training und Erfahrung voraus. Nutzen Sie Erfahrung, Leistung und Talent der Württembergischen. Wir beraten Sie individuell, fair und fachkundig. Sie erhalten maßgeschneiderten Versicherungsschutz, Bausparen, Finanzierungen und Kapitalanlagen aus einer Hand. Dazu kompletten Service und schnelle Schadenhilfe.

Versicherungsbüro Hermann Geier

Westerwaldring 26 · 35638 Leun-Biskirchen · Telefon 06473 1683
Telefax 06473 3507 · hermann.geier@wuerttembergische.de



SIMON Fliesenleger-Fachbetrieb

Peter Simon

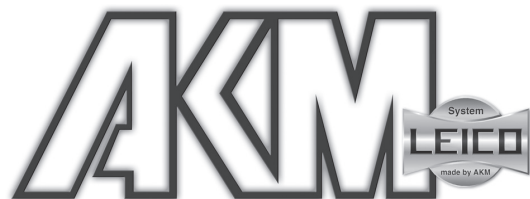
Bissenberger Str. 42 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 18 15 · Telefax (0 64 73) 88 33
Handy (01 71) 2 32 41 07

Rechtsanwalt Hans Dieter Trümper

- Tätigkeitsschwerpunkte
- Familien- und Erbrecht
 - Straßenverkehrsrecht
 - Arbeitsrecht

Steinbühlstraße 7 · 35578 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 92 65 66 · Telefax (0 64 41) 92 65 67
E-Mail: mail@ra-truemper.de · Internet: www.ra-truemper.de
Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Maschinenbau · Schlosserei · Metallverarbeitung



AKM – Andreas Knetsch GmbH
System LEICO Optikmaschinen Verfahrenstechnik

Neupfanner Hof · 35792 Löhnberg
Telefon (0 64 71) 6 22 12 · Fax (0 64 71) 98 19 29
info@akm-online.com · www.akm-online.com



Liebe Leserinnen und Leser,

alle Jahre wieder, kommt nicht nur das Christuskind, sondern es ist jetzt auch wieder die Zeit gekommen, um auf das zu Ende gehende Jahr zurück zu schauen und ein Fazit zu ziehen.

Es begann besonders für unsere Breitensportgruppen und die kleinen Fußballer sehr erfreulich. Denn ihnen stand nach einer dreijährigen Sanierungsphase und Notbehelfen die Turnhalle wieder zur Verfügung. Der 28. Januar 2012 ist als ein historisches Datum unserer Vereinsgeschichte einzustufen, denn zum ersten Mal wurde mit Steffi Hardt eine Frau an die Vorstandsspitze gewählt. In der Jugendspielgemeinschaft mit der TG Leun, dem TSV Bissenberg und der SG Tiefenbach wurde wieder erfolgreiche Arbeit geleistet. Hervorzuheben ist hier der Gewinn der Meisterschaft in der Kreisliga, die unsere C-Jugend erreichen konnte. Etwas enttäuschend war, dass die Uwe-Bein-Fußballschule für Kinder auf unserem Sportgelände wegen nicht Erreichens der geforderten Mindestteilnehmerzahl ausfallen musste. Bei den aktiven Fußballern machte sich nach der Winterpause die Handschrift unseres neu verpflichteten erfahrenen Trainers Harald Glotzbach schon bemerkbar. Eine Mammutaufgabe hatten sich unsere Frauen gestellt, indem sie die Courage aufbrachten, während des Hessentages in Wetzlar den Verkauf von Kaffee und selbst gebackenen Kuchen (114 an der Zahl) zu übernehmen. Beim Jugendpfingstturnier sahen die zahlreichen Zuschauer wieder guten Sport und konnten viele junge Fußballtalente bestaunen. Dagegen waren das Fußballwochenturnier der Aktiven und der Brunnenlauf leider durch eine mäßige Resonanz getrübt. Viel Freude herrschte wieder beim „Elfmeter-Überraschungsturnier“, einer sportlichen Gaudi unserer FFC-Walküren. Hervorzuheben ist der Besuch mit 29 Kindern im Jugendzeltlager Lenste. Beibehalten wurden die kulturellen

Veranstaltungen wie Fasching und Kirmes, die auch zur Finanzierungshilfe der Vereinsarbeit dienen sollen. Zu diesem Zweck wurden u. a. auch wieder das Keltern und ein Haxenessen durchgeführt. Die stets steigenden Energiekosten belasten auch unseren Verein beträchtlich. Deshalb wurde auf dem Dach des Sportlerheims eine Solaranlage installiert, um dem hohen Heizölverbrauch zu begegnen. Sorgen bereitet der Hartplatz, welcher in der derzeitigen Beschaffenheit nur bedingt seinen Anforderungen gerecht wird und einer teuren Generalsanierung bedarf. Deshalb ist der Ruf nach einem Kunstrasenplatz schon weit vorangeschritten. Die drei Leuner Fußballvereine üben diesbezüglich Schulterschluss, was offenbar auch bei den städtischen Gremien auf ein positives Echo stößt.

Zum Schluss noch etwas sehr erfreuliches. Unsere 1. Fußballmannschaft ist unter Trainer Harald Glotzbach so gereift, dass sie gegenwärtig die Tabelle anführt. Und wenn nichts ganz Unvorhersehbares geschieht, wird sie als Tabellenführer überwintern können. Trainer, Spieler, Spielausschuss und Vorstand würden sich sehr freuen, wenn sich zu unserem treuen Zuschauerstamm noch weitere hinzugesellen würden.

Alles in Allem gesehen, ist das Vereinsjahr sehr positiv einzustufen. Zu den oben genannten Veranstaltungen, kommen ja auch die Alltagsarbeiten, die bei den vielfältigen Aktivitäten in unserem Verein anfallen, dazu.

Allen ehrenamtlichen Vorstands- und Ausschussmitgliedern, den Spartenleitern, Sportlern und Helfern, die sich, in welcher Form auch immer, für unsere TSG verdient gemacht haben, sei an dieser Stelle für ihr Engagement ganz herzlich gedankt. Wir wünschen allen unseren Freunden, Gönnern und Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und im Neuen Jahr viel Erfolg und Wohlergehen.

Ihr Team vom TSG – Schaufenster

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zum Geburtstag

92 Jahre	8. 11. 2012	Auguste Weber	Hüttenstr. 19
84 Jahre	8. 12. 2012	Walter Schäufler	Bissenberger Str. 13
83 Jahre	24. 12. 2012	Erika Sturm	Weilburger Str. 18
79 Jahre	17. 12. 2012	Ernst Cornelius	Kirchweg 12
78 Jahre	16. 12. 2012	Elisabeth Poddany	Heinrich-Zutt-Str. 10
75 Jahre	14. 12. 2012	Erwin Franzen	Am Hain 8
74 Jahre	26. 11. 2012	Heinrich Müller	Heinrich-Zutt-Str. 6
72 Jahre	17. 12. 2012	Adelheid Böhm	Am Herrenacker 31
71 Jahre	18. 12. 2012	Günter Werner	Akazienstr. 6
70 Jahre	16. 11. 2012	Helmut Stattler	Heinrich-Zutt-Str. 8
70 Jahre	18. 11. 2012	Gertrud Simon	Hüttenstr. 25 (GS)

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG

am Samstag,
26. Januar 2013
im Sportlerheim

**Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung.
Die Tagesordnung erscheint rechtzeitig in den „Leuner Nachrichten“.**

Der Vorstand

Keller-Reisen

Moderne
Omnibusreisen
aller Art



Ihr zuverlässiger
Partner für
In- und Auslandsreisen

35638 Leun-Biskirchen · Telefon (0 64 73) 12 35 · Fax (0 64 73) 34 16 · www.kellerreisen.de

HAUSMEISTER-SERVICE

Reparaturen
rund um's Haus



UWE KNAPP

Vor dem Tor 1 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon 0 64 73 / 79 90 70 · Mobil 01 60 / 98 45 75 98

BÜRGERSCHÄNKE

„ZUR GRÜNEN AU“



Telefon: 06473-410915

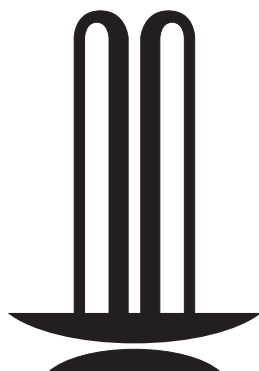
Inh. Detlev Mathon
35638 Biskirchen
Auweg 20
www.gruene-au-biskirchen.de



Erfrischend
einzigartig.

Licher
Premium

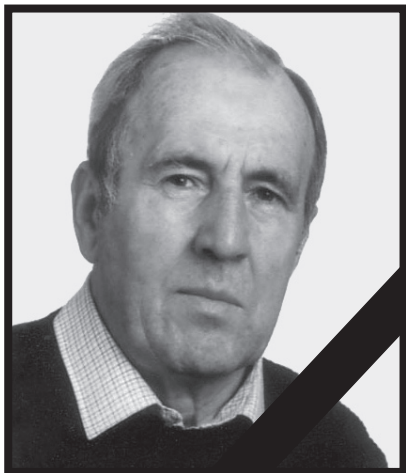
Licher
AUS DEM HERZEN DER NATUR



Biskirchener
Heilquelle
Krisisprudel

Stegili & Schmidt GmbH
35638 Leun-Biskirchen

Wir gedenken



Hermann Weber
*30. 9. 1921 † 16. 9. 2012

Hermann Weber war der letzte Überlebende, der noch vor dem Krieg und auch danach bei der TSG aktiv Fußball gespielt hat. Schon mit 12 Jahren wandte er sich 1933 dem Verein zu, um Leichtathletik zu betreiben und Fußball zu spielen. Zwei Jahre später, mit Erreichen des 14. Lebensjahres wurde er offiziell als Mitglied aufgenommen.



Die Jugendmannschaft etwa 1939:
Hintere Reihe: Fritz Geier, Gustav Müller (Tiefenbach), Heinrich Jung (Tiefenbach), Walter Hartmann (Stockhausen), Heini Pfaff (Stockhausen) und Betreuer Karl Daniel. Mittlere Reihe: Ernst Weber (Bruder von Hermann Weber, ebenfalls ein talentierter Fußballspieler, der den Krieg nicht überlebte), Karl Schmidt, Otto Geier. Vordere Reihe: Hermann Geier, Heinrich Thorn, Hermann Weber.

Von 1937 – 1941 war er Spielführer. Dann unterbrach der II. Weltkrieg seine sportlichen Aktivitäten. Die besten Jah-

re eines Fußballers gingen ihm dadurch verloren.

Nach Kriegsende gehörte Hermann Weber zu den Pionieren, die wieder eine Fußballmannschaft ins Leben riefen. Trotz einer im Krieg erlittenen Kopfverletzung (ihm wurde eine Silberplatte implantiert), war der Abwehrrecke ein starker Kopfballspieler und technisch versiert.

Nach seiner aktiven Zeit widmete er sich im Vorstandsbereich weiter dem Verein. Von 1955 – 57 gehörte er dem Fußballspielausschuss an, davon ein Jahr als Vorsitzender dieses Gremiums. Von 1964 – 1968 war er als 2. Jugendleiter tätig. Sein Fußballtalent reichte er auch an seinen Sohn Heinz Weber, der einer der besten Spieler in der TSG-Vereinsgeschichte war und es bis in den Kader der Hessenauswahl brachte, weiter. Auch dessen Sohn Ilja, hat noch von diesen Genen profitiert.

Vereinsintern wurden Hermann Weber viele Ehrungen zuteil. Zuletzt am 29. Januar 2005 für seine 70-jährige Vereinszugehörigkeit. Seit 26. Januar 1991 war er Ehrenmitglied der TSG. Sein großes Vereinsinteresse bekundete er, so lange es seine Gesundheit zuließ,



Eine der ersten Mannschaften nach dem Krieg etwa 1949:
Stehend: Willi Müller, Hermann Fischer, Hermann Weber, Gerhard Volk, Edmund Adam, Otto Zech, Otto Ambrosius, Richard Weber. Kniend: Willi Lorenz, Werner Schupp, Walter Schäufler. Es war damals eine sehr junge Mannschaft. Hermann Weber und Werner Schupp (beide Jahrgang 1921) waren mit 28 Jahren die ältesten Spieler.



Haus Ulmtal

Alten- u. Pflegeheim

Zum Scheid 3 · 35753 Greifenstein
Telefon (0 64 78) 8 90 · Fax (0 64 78) 89 11

Unser Haus, das landschaftlich sehr schön gelegen ist, verfügt über 52 Heimplätze aller Pflegestufen. Wir bieten einen angenehmen Aufenthalt in familiärer Atmosphäre. Über unser umfangreiches Leistungsangebot informieren wir Sie gerne. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für eine unverbindliche Beratung.

www.haus-ulmtal.de
E-Mail: haus-ulmtal@t-online.de

ATM

AutoTeileMetzler

Reifenservice · Felgen
Auspuffservice · Zubehör

Inh. Jürgen Metzler
Weilburger Straße 24a · 35638 Biskirchen
Fon (06473) 4121-30 · Fax (06473) 4121-31
info@autoteilemetzler.de

GETRÄNKE VERTRIEB THEO MENZ

Ihr zuverlässiger Getränkeliieferant



Kammerwies 5 + 6
35619 Braunfels-Tiefenbach
Telefon (0 64 73) 14 02

TÜV
SAARLAND
geprüfte
Kundenberatung
Freiwillige Prüfung
04/2011 Nr. 1360

Baufinanzierung

Ob Kauf oder Verkauf:
Ihr Vorhaben ist
in guten Händen
beim Sparkassen-
ImmobilienService.

Sprechen Sie über Ihre
Pläne zuerst mit unseren
Immobilien-Experten!*

 ImmobilienCenter
der Sparkasse Wetzlar

*Telefon: 06441 409-222

 Sparkasse
Wetzlar

Ihre EnergieSparkasse

durch den regelmäßigen Besuch der Heimspiele. Seine Kräfte haben ihn verlassen und im gesegneten Alter von 91 Jahren ist er heimgegangen. Seinen Angehörigen gilt das tiefe Mitgefühl der Turn- und Sportgemeinde Biskirchen, die ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren wird. (GS)



*Ehrung zur 60-jährigen Vereinszugehörigkeit am 28. Januar 1995:
Von links: 2. TSG-Vorsitzender Karl Raff, Karl Schmidt, Hermann Weber, und TSG-Vorsitzender Helmut Fischer.*

Liebe Mitglieder und Freunde der TSG

Bitte unterstützen Sie unseren Verein.

Dazu gibt es viele Möglichkeiten. Zum Beispiel durch Ihren Besuch unserer Veranstaltungen.

Oder werden Sie Mitglied unseres Förderkreises.

Damit unterstützen Sie nicht nur unseren Verein, sondern Sie haben gleichzeitig die Chance auf einen eigenen Geldgewinn.

Förderkreis der TSG Biskirchen 1908 e.V.

An alle Mitglieder und Freunde der TSG Biskirchen

Biskirchen, im Dezember 2012

„Spielend fördern und gewinnen“ mit dem PS-Los-Sparen der Sparkasse Wetzlar

Liebe Sportkameraden, bereits im Jahr 1992 wurde der Förderkreis der TSG Biskirchen gegründet, welchen wir nunmehr zu neuem Leben erwecken wollen. Der Förderkreis hat sich zur Aufgabe gesetzt, vor allem die Kinder- und Jugendarbeit sowie den Aktiven-Fußball der TSG zu unterstützen und somit den Weg in eine erfolgreiche Zukunft und zu alter Stärke zu ebnen. Ein weiter und beschwerlicher Weg, den wir nur gemeinsam schaffen können. Hierbei dient der Förderkreis nicht nur zu Investitionen in die Fußballabteilung, sondern auch gleichzeitig zur Entlastung des Vereins, um diesen für die vielen weiteren Aufgaben, nicht zuletzt der Kinder- und Jugendförderung, weiter zu stärken.

Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Wetzlar durchgeführt.

Und so einfach geht's:

Der Preis für ein Los beträgt monatlich 6 €, welcher vom Konto des Losinhabers entsprechend abgebucht wird. 4,80 € werden monatlich zu Gunsten des Förderkreises angespart, 1,20 € ist der Einsatz für die Verlosung der Sparkasse Wetzlar. **Hier winken bei 12 Monatsauslosungen und zusätzlichen Sonderauslosungen Gewinne von bis zu 100.000 € Bargeld, Autos oder Reisen.** Bargeldgewinne bis zu 50 € erhält der Förderkreis, alle weiteren Gewinne (Bargeld über 50 € und Sachpreise) gehen an den jeweiligen Losinhaber. Einfach das Glück beim Schopf packen und Mitglied im Förderkreis werden! Wir würden uns hierüber sehr freuen!

Bei Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung:

Ihre Ansprechpartnerin: Kerstin Emler, Telefon (0 64 73) 41 15 98, E-Mail: k.emler@web.de

Allen bereits vorhandenen und zukünftigen Förderkreis-Mitgliedern danken wir recht herzlich für die Unterstützung und drücken natürlich fest die Daumen bei den Verlosungen!

Förderkreis der TSG Biskirchen



Fahrschule Becker GmbH

www.fahrschulebecker.de
Wetzlar, Aßlar, Biskirchen, Allendorf
Telefon: 06441 / 20 939 14

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00, und Samstag
09:00 – 13:00 Uhr
Täglich Unterricht und Anmeldung



Berufskraftfahrer- Aus- und Weiterbildung

Gapelstapler, LaSi, Baumasch.
Lehrg.
Förderungsberatung und
Finanzierung

Ausbildung in allen Klassen*

*Ferienfahrschule

*Sportbootschule

*Behindertenschulung

Check in (Passbilder, Sehtest,
Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe, ärztliche
Untersuchungen für Klasse C und D)



SATZSTUDIO SCHARF
WERBEAGENTUR

Berliner Straße 16 · 35638 Leun-Biskirchen · Telefon 06473-410925 · www.satzstudio-scharf.de

Wellness für die Seele!

LUKA



Auweg 18, 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 7 45 02 00
E-Mail: info@wellness-luka.de
Termine nach Vereinbarung.

Make-Up
Permanent Make-Up
Hand- und Fußpflege
Anti-Aging
Gesichtsbehandlung
Hot-Stone-Massagen
NuSkin
Haarentfernung
u.v.m.



Bäckerei Hommel



Ofenfrische Vielfalt
seit 1995

**Bäckerei & Konditorei
Lothar Hommel**

Wilhelmstraße 3 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 13 27 · Telefax (0 64 73) 87 18



Willi Ambrosius
Nachf. Jürgen Ambrosius KG
Mech. Bearbeitungsbetrieb
Zertifiziert nach ISO 9001-2000

Werkzeugbau · Umformwerkzeuge
Drehteile bis rd. 1500 mm / 2 t

Gerne unterstützen wir Ihr Vorhaben!

Lindenweg 15 · 35638 Leun-Stockhausen · Telefon (0 64 73) 85 46 · www.ambrosius-leun.de

Damen-Gymnastik-Gruppe

Wir freuen uns, dass wir wieder unsere Turnstunde in der Turnhalle Biskirchen abhalten können.

In unsere Gruppe sind zur Zeit 28 Frauen im Alter von 39 Jahre bis über 70 Jahre. Wir treffen uns jeden Dienstag von 19.00 – 20.00 Uhr.

Wir trainieren die Muskulatur von „Bauch, Beine, Po und Rücken“ unter anderem haben wir in unserem Programm: Pilates, Übungen mit dem Flexaband und mit dem „Swing-Stick“! Gymnastikmatten und entsprechende Übungsgeräte sind vorhanden. Wer Lust hat und etwas für seine Fitness und Gesundheit tun will, kann gerne zu den Übungsstunden kommen und einmal „reinschnuppern“.

Auch in diesem Jahr standen wieder schöne Ausflüge und Wanderungen auf dem Programm, so wanderten wir am 24. März 2012 rund um die Fuchskaute saßen anschließend bei herrlichem Sonnenschein auf der Terrasse der Gaststätte und ließen uns den Kuchen schmecken. Am 23. Juni besuchten wir das 1-Frau-Theater in Bad Endbach – hier haben wir uns köstlich amüsiert. Im September machten wir eine Wanderung entlang



Die Gruppe während der Wanderung am 24. März 2012 an der Fuchskaute: Von Links: Ursula Metzler, Christel Zutt, Rita Cornelius, Marlo Fischer, Gertrud Simon, Elbeth Schäufler, Christrun Cornelius, Inge Parsch, Elfriede Schneider, Margarete Fischer, Petra Kehl, Sigrun Schäfer, Elke Volkwein, Anette Weber, Ellen Diehl, Somsri Flick und Übungsleiterin Monika Hilke.

der Krombachtalsperre zu einem urigen Café in Rehe. Dieses Jahr steht noch am Samstag, dem 15. Dezember eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Alsfeld auf dem Plan und unsere Weihnachtsfeier am Dienstag, dem 18. Dezember im

Landhotel Adler als Jahresabschluss. Ich würde mich freuen auch neue Gesichter zu den Übungsstunden begrüßen zu können.

*Eure Übungsleiterin Monika Hilke
Telefon 06473-2408*

Montage der Warmwasser-Solaranlage

Dank unseres treuen Vereinsmitgliedes, Klaus Schäufler, konnten wir am Sams-

tag, dem 22. September 2012 auf dem Dach des Sportlerheims eine Warm-

wasser-Solaranlage montieren. Klaus begeisterte schon vorher alle Biskirchner Buben – dass heißt, unsere echten Biskirchner Aktiven-Fußballer – und los ging's mit der Montage früh morgens um 9.00 Uhr. Wer durfte natürlich vom Vorstand als unser Handwerksmeister nicht fehlen? Unser Martin Zeipelt! Da Steffi Hardt als 1. Vorsitzende leider nicht helfend zur Seite stehen konnte, brachte sie um 11.30 Uhr für alle Helfer ein deftiges Frühstück. Am Nachmittag gegen 15.00 Uhr war dann die Warmwasser-Solaranlage fest montiert auf dem Dach des Sportlerheims. Der Vorstand der TSG Biskirchen möchte sich nochmals bei allen Helfern recht herzlich dafür bedanken!

Diese Investition war wegen den gestiegenen Heizölpreisen und dem hohen Verbrauch im Sportlerheim notwendig geworden.

(SH)



Auf's Dach gestiegen: Martin Zeipelt, Klaus Schäufler und Nils Knapp. (von links)



Fleischerfachgeschäft

HENNICHE

Joachim Albert Henniche

Metzgerei und Partyservice

Schulstraße · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 41 23-0 · www.metzger-henniche.de

Qualität ist bei uns Trumpf!



**“Mit Teamgeist
zum Erfolg.”**

Jetzt
Mitglied
werden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der Volksbank Mittelhessen sind Sie mittendrin! Sie bestimmen das Geschick Ihrer Bank mit und profitieren von einer überdurchschnittlichen Dividende, vergünstigten Bankprodukten sowie exklusiven Veranstaltungen. Wir informieren Sie gerne in Ihrer Geschäftsstelle, unter 0641 - 7005 0 und im Internet.

Volksbank Mittelhessen
www.vb-mittelhessen.de



Peter Kupka · Handel und Service

LAND- UND GARTENTECHNIK

Peter Kupka

Hof Hüttenfeld
35638 Leun / Bissenberg

Tel.: 06473 - 2929
Fax: 06473 - 922663
Mobil: 0160 - 9542 5564
p.kupka@t-online.de



SPORTDIETZ

- SPORTARTIKEL
- SPORTGERÄTE
- VEREINSBEDARF

Thomas Dietz
Lindenstraße 27
35606 Solms-Burgsolms
Telefon (0 64 42) 20 02 20
E-Mail: sportdietz@aol.com
www.sport-dietz.de

Wir führen in großer Auswahl ... Fußballschuhe von Adidas, Nike, Puma, Umbro
Fußballbekleidung von Adidas, Nike, Puma, Erima, Jako ...

Öffnungszeiten:

Montag von 9.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr, Dienstag von 9.30 – 12.30 Uhr,
Mittwoch bis Freitag von 9.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 9.30 – 12.30 Uhr

Die TSG-Fußballer bleiben dran ...

Nachdem wir im letzten TSG Schaufenster bereits über den überraschenden Angriff auf die Tabellenspitze berichteten, konnte man fast Angst bekommen, denn in den letzten Jahren war jeder Bericht fast ein Omen, weil sich zwischen Druck und Leser das Blatt schon wieder gewendet hatte.

Doch der Bann wurde durchbrochen und das letzte Schaufenster ist bei dem aktuellen Redaktionsschluss noch genauso aktuell wie vor zwei Monaten. Die TSG besetzt den ersten Tabellenplatz und scheint nicht die geringste Lust zu haben, diesen Platz zu räumen. Da fragt der geneigte Zuschauer sich freilich, was diese Runde von den vorigen Runden unterscheidet. Natürlich haben wir einen neuen Trainer mit kräftiger Hand und guter Stimmlage, doch alleine das ist es nicht, was die Angriffsposition unserer ersten Mannschaft ausmacht. Die Mannschaft ist gereift und es läuft, betont Trainer Glotzbach, auch wenn die Trainer mal nicht da sein können. Die Moral stimmt auch bei einem Rückstand. Die Spieler kämpfen sich wieder nach vorne um doch noch einen Sieg einzufahren. Was man in den letzten Monaten auch eindrucksvoll sehen konnte.

In diesem Jahr ist Fortuna etwas mehr auf der Wassermannseite und unsere verletzungsbedingten Ausfälle halten sich etwas mehr im Rahmen als während der letzten Runden, wo einer nach dem anderen wegen großen Verletzungen ausfiel. Immer noch im Fußball-Krankenstand ist Alper Ersöz, der nach wenigen Spielen wieder einen Rückfall hinnehmen musste und auch Christian Henniger plagt sich mit körperlichen Gebrechen herum. Ansonsten ist noch Julian Schäufler angeschlagen, doch er wird bald zurück erwartet. Nils Knapp und Ilja Weber fehlen als Langzeitverletzte unserer Reservemannschaft und wir drücken alle Daumen, dass sie bald wieder dabei sein können. Kurzum, bisher konnte die Truppe von Trainer Glotzbach die Ausfälle besser kompensieren und mit nur einem verlorenen Spiel bis in die Rückrunde reisen. Das Spitzenspiel gegen Philippstein musste

zwar ausfallen, aber unser Jungs haben selbst für das Nachholspiel einen 4-Punkte-Puffer geschaffen. Hoffen wir, dass er nicht gebraucht wird.

Unsere Reserve setzte sich im Tabellenmittelfeld fest und tritt zu noch mehr Spielen an als die erste Mannschaft. Hier halten Alt und Jung zusammen und wachsen gemeinsam an den Herausforderungen, die ihre Gegner ihnen doch zu gerne abverlangen. So manche Reservemannschaft beweist eine recht tritt- und schlagkräftige Truppe, die auf mehr Körperkontakt aus ist, als es der Gesundheit unserer Jungs förderlich ist. Danke sagen wir den unermüdlichen Zuschauern, die bei Wind und Wetter auf die sonntägliche Couch verzichten, um unsere Jungs anzufeuern. Das Würstchenteam rund um Steffi Hardt und die FFC Walküren versuchen mit

Würstchen, Kuchen und Kaffee die Zuschauer bei Laune zu halten. Ohne diese fleißigen Helfer wären wir an so manchem Heimspieltag wohl schon zur Diva geworden – „immer wenn man Hunger hat ...“ Auch unser Spielausschuss hat sich ein paar ruhige Wochenenden redlich verdient und sowohl ihre, als auch die Spielerfrauen werden froh über die Winterpause sein. Bei Redaktionsschluss standen noch zwei Spieltage aus und natürlich drücken wir alle die Daumen, dass sie erfolgreich geworden sind. Meine Kristallkugel ist leider zur Reparatur, weswegen hier nur gehofft und spekuliert werden kann ;-)

Wir wünschen allen wunderschöne Feiertage, eine erholsame Zeit und ein freudiges Wiedersehen nach der Winterpause. (AZ)

Steckbriefe der neuen Spieler, Teil 2

1) Martin Schwarz

Funktion: Torwart – Wohnort: Wetzlar – ehemalige Vereine: TSV Blasbach, SG Oberbiel, SG Tiefenbach – Alter: 31 Jahre – Hobbies: Fußball und meine Kinder



2



2) Andreas Losert

Funktion: Spieler – Wohnort: Wetzlar – ehemalige Vereine: TG Leun, SG Ulmtal – Alter: 22 Jahre – Hobbies: Handball und Fußball



3

3) Ali Korri

Funktion: Spieler – Wohnort: Wetzlar – Alter: 19 Jahre – Hobbies: Fußball und Schwimmen



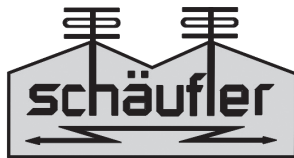
4

4) Denis Müller

Funktion: 10, hängende Spitze – Spitzname: Jonny – Wohnort: Wetzlar – ehemalige Vereine: FC Burgsolms, TSG Dorlar, SG Kinzenbach, SC Waldgirmes – Alter: 22 Jahre – Hobbies: Fußball, mit Freunden was unternehmen



Elektro



- Elektro-Installation
- Solaranlagen
- ISDN-Telekommunikation
- E-Check - Elektrische Sicherheit in Ihrem Haus

35638 Biskirchen · Hüttenstraße 10
Telefon (0 64 73) 93 10 33 · Fax (0 64 73) 93 10 35

SCHÄUFLER
gastrotechnik

- maßgeschneiderte Ideen in Edelstahl
- Wasseraufbereitungsanlagen für die Gastronomie
- Spül- und Kaffeemaschinenverleih für Gemeinde- und Vereinsveranstaltungen sowie private Feiern

Floristikstudio Biskirchen

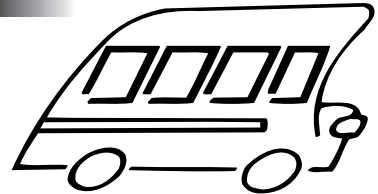
*Blumenbindekunst für ALLE Anlässe · Lieferservice
Hilfe in schweren Stunden · Trauerfall · Bestatterwahl · Dauergrabpflege*

Telefon (0 64 73) 89 19

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 und von 14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr und Sonntag von 11.00 – 12.00 Uhr

Herma Dern-Knapp · 35638 Leun-Biskirchen · Ostlandstraße / Am Hain

MICHAELS
Mietwagentransfer



**Kranken-, Flughafen-,
Kleingruppen- und
Kurierfahrten**

Inh. Michael Straßheim
Kirchweg 15 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 33 77 oder 26 90 · Fax (0 64 73) 41 00 85
Mobil (01 77) 7 54 33 77
www.ms-transfer.de · E-Mail: info@ms-transfer.de

Was tut sich in Bezug auf Hartplatz bzw. Kunstrasenplatz?

Als sich im Sommer d. J. die Vorstände des TSV Bissenberg, der TG Leun und der TSG Biskirchen gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden trafen, was übrigens ein sehr gutes Gespräch war, beschloss man, sich einmal einen Kunstrasenplatz anzusehen. Die anwesenden Politiker fanden es sehr gut, dass die drei Vereine zusammenarbeiten und sogar Eigenleistungen erbringen wollen. Unser stellvertretender Vorsitzender Martin Zeipelt stellte die Kontakte mit der Stadt Wetzlar her, und so traf man sich am Freitag, dem 23. November auf dem Gelände der Bezirkssportanlage in Büblingshausen. Herr Theiß von der Stadt Wetzlar beantwortete dann ausführlich und kompetent die Fragen der Anwesenden. Auch was den Umbau vom Tennenplatz zum Kunstrasen betraf, denn genau dies ist, wie in Biskirchen vorgesehen, in Büblingshausen geschehen. Einen Tennenplatz zu errichten bzw. zu renovieren ist laut Aussage von Herrn Theiß wirtschaftlich nicht mehr rentabel. Leider konnten terminbedingt die Vorstände von Bissenberg und Leun nicht teilnehmen. Auch seitens der Mandatsträger der Stadt Leun gab es einige Absagen.

Wir erfuhren jedoch wichtige Erkenntnisse über Beschaffenheit, Pflege und Aufbau eines solchen Platzes. Auch bei einem Kunstrasenplatz ist die Pflege sehr wichtig, denn umso länger hat man Spaß daran. Die zeitliche Aufwendung ist aber bedeutend geringer als bei unserem Tennenplatz. Alleine das lästige Abstreuen würde entfallen. Wer den Hartplatz schon einmal abgestreut hat weiß, von was ich spreche. Besonders dann, wenn er abgezogen worden ist und man keine Markierungen mehr erkennen kann, sind zu Zweit schon mal mindestens drei Stunden weg.

Aber auch im Interesse unserer Jugend sollten wir einen solchen Umbau schleunigst vorantreiben. Denn auf Dauer werden wir ohne ihn nicht mehr wettbewerbsfähig sein. Die Kunstrasenplätze liegen allenthalben im Trend. In unserem näheren Umkreis gibt es sie bereits. Zum Beispiel in Braunfels, Burgsolms, Merenberg usw. Auch in Löhnberg und Greifenstein erwägt man diesen Schritt. Wir denken, es macht einfach riesigen Spaß, im Herbst/Winter auf einem solchen zu spielen. Auch manche Eltern würden sich freuen, wenn die dreckige, matschige Rotasche entfallen würde. Um jedoch in der Sache weiter zu kommen, sind aber noch einige wichtige Fragen zu klären. Zum Beispiel die Be-

schaffenheit des Unterbaues und der Drainage des vorhandenen Tennenplatzes, Pachtvertrag mit der Stadt und vor allem die Ermittlung der Kosten (hier spricht man von 500.000 – 600.000 €) sowie Abklärung der Zuschüsse.

Die Vorstände werden sich in Kürze wieder zusammensetzen, um den weiteren Ablauf zu besprechen. Das „TSG Schaufenster“ wird Sie auf dem Laufenden halten.

Übrigens musste am 11. November schon das erste Meisterschaftsspiel wegen Unbespielbarkeit des Hartplatzes abgesagt werden. Er erfüllt bei feuchter Witterung seinen Zweck nicht mehr.

*Heinz Willi Schmidt
(stellvertretender TSG-Vorsitzender)*



*Besichtigung des Kunstrasenplatzes in Büblingshausen am 23. 11. 2012:
Von links: Gerhard Scharf (Ehrenvorsitzender TSG) Joachim Henneke (Fraktionsvorsitzender FWG), Martin Kräske (stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher), Heinz Willi Schmidt (stellvertretender TSG Vorsitzender), Edgar Luh (Stadtverordnetenvorsteher) Martin Zeipelt (stellvertretender TSG-Vorsitzender), Joachim Heller (neu gewählter Bürgermeister), Steffi Hardt (TSG Vorsitzende).*

Titelseite

Vielen herzlichen Dank den beiden Biskirchener Unternehmen „Satzstudio Scharf“ und „Heizungs-Schäufler“ für die Spenden von je einem Satz Fußballtrikots, die auf unserem Foto von den beiden Inhabern Marco Scharf und Thomas Schäufler präsentiert werden.

Neues F-Junioren-Trainerteam startet mit der Vizemeisterschaft der Herbstrunde



Nils Keller mit Zug zum Tor.

Zu Beginn der Saison war klar: Christian „Henne“ Henniger und Theo Karsten Menz trainieren und betreuen die F-Junioren in der Saison 2012/13. Da beide aber beruflich nicht immer vor Ort sind, musste Verstärkung hinzu. Henne machte sich auf den Weg und fand unter seinen eigenen Spielerkollegen der TSG Biskirchen Zwei, die ihm zusagten. Steffen Cornelius und Nils Knapp stiegen mit ein. Und das nicht nur mit Spaß, sondern mit Erfolg. Die Kinder lieben die Vier – und die Vier lieben die Jungs. Das spricht sich natürlich herum und so kommen immer mehr Kinder zur JSG, um hier Spaß und Freude am Fußball zu haben. Wie die Saison gelaufen ist und mit wie viel Freude die Jungs dabei sind können Sie aus den nachfolgenden Spielberichten von Henne entnehmen. Ich sage DANKE an die Vier! Für die Frühjahrsrunde viel Erfolg, aber noch wichtiger für alle viel Spaß. Ihr seit

Impressum:

Redaktion: Gerhard Scharf (GS),
Petra Jimenez de Pablo (JDP),
Anja Zeipelt (AZ),
Steffi Hardt (SH),
Kerstin Emler (KE)
Heinz Willi Schmidt
Monika Hilke
Christian Henniger
Anzeigen: Kerstin Emler
Gestaltung: Satzstudio Scharf GbR
Auflage: 2500 Stck.

ein tolles Betreuersteam und ich hoffe, euch auch in der nächsten Saison an der Seitenlinie zu sehen. (JDP)

Zusammenfassung der Herbstrunde

SC Niedergirmes – JSG Biskirchen 8:2

Im ersten Auswärtsspiel ging es nach Niedergirmes. Die guten Trainingsleistungen der ersten Wochen gaben durchaus Hoffnung, dass unsere Jungs in der Klasse mithalten können. Doch das Ergebnis spricht leider für sich. Zu viele Fehler in der Hintermannschaft, die den Gegner förmlich einladen ein Tor zu schießen. Es ist der Mannschaft nicht gelungen den Ball hinten aus der Gefahrenzone raus zu bringen. Und wenn doch, dann direkt in die Füße des Gegners, welche eiskalt die sich bietenden Chancen ausnutzten. Doch sollte man bedenken, dass dies das erste Spiel unserer Jungs war, welche sich erstmal finden mussten. Darüber hinaus fehlten uns 3 Spieler, was sich im Rückblick auf die folgenden Spiele durchaus bemerkbar machte. Gute Ansätze waren durchaus zu erkennen. Im Zusammenspiel und in der Offensive zeigten einige ihre Klasse und so kam es folgerichtig zu 2 sehr schön heraus gespielten Toren. **Fazit:** Nach dem Spiel hieß es „Kopf hoch Jungs“. Jetzt war es die Aufgabe der Betreuer, die erkannten Fehler in der Defensive im Training abzustellen, um nicht im nächsten Spiel wieder unter die Räder zu kommen.

TSV Garbenheim – JSG Biskirchen 1:4

Im Training wurde sehr gut gearbeitet. Alle Spieler waren mit Elan dabei und so konnte man in nur 2 Trainingseinheiten sich in der Defensive stark verbessern. Obendrein schickte man den Henne zum Angeln, und so übernahm der Steffen das Ruder. Dieser erkannte kurzerhand, dass die Hintermannschaft umgestellt werden musste um nicht soviel Gegentore zuzulassen. Und dies sollte sich auszahlen. Mit

nur einem Gegentreffer und einer starken Offensive kamen die Jungs zu ihrem ersten Sieg. **Fazit:** Erster Sieg und nur 1 Gegentor! Weiter so Jungs.

JSG Biskirchen – Eintracht Wetzlar II 1:0

Nichts für schwache Nerven kann man zu diesem Spiel nur sagen. Gegen eine über weite Strecke stärkere Mannschaft mit 1:0 gewonnen! Ja, so Spiele gibt es auch in der Bundesliga. Aber von nichts kommt nichts. Wieder einmal haben die Jungs sich im Training, auch für Außenstehende, sichtlich verbessert und werden von Spiel zu Spiel auch im taktischen Bereich immer stärker. Doch so was reicht nicht immer, um zu gewinnen. Nein, mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung in der Defensive und einem Weltklasse-Torhüter, welcher im Minutentakt die dicksten Chancen zunichte machte, brachten wir die frühe Führung über die Runden. Da zahlte es sich gleich aus, dass wir mit Nils einen Torwarttrainer gewinnen konnten, was uns besonders freut. **Fazit:** Alle Betreuer und Zuschauer überlebten dieses spannende Spiel ohne Spätfolgen für das Herz. ;-) Nun heißt es weiter im Training „Arbeiten, Arbeiten und Arbeiten“. In den Jungs steckt noch viel mehr und das heißt es raus zu kitzeln.

JSG Biskirchen – RSV Büblingshausen 6:1

Das hohe Ergebnis täuscht ein wenig über die erste Halbzeit hinweg. Denn hier musste man einen Gegentreffer hinnehmen, obwohl man fast ausschließlich auf das Gegners Tor spielte. Und so rannte man nun dem Gegentreffer hinterher. Unsere Offensive, welche über alle Spiele hinweg Bärenstark war, schaffte es nicht, den Ball im Tor unterzubringen. Und so reichte es zur Halbzeit nur zu einem schmeichelhaften 1:1. Aber nach einer Halbzeitansprache, in der das Wort „Schießen“ bestimmt 1000-mal gefallen war, und dem anzumerkenden Siegeswillen der Jungs, fielen nun doch die Tore. Wie ausgewechselt spielten sich die Jungs



Jubel nach dem Sieg gegen Büblingshausen.

in einen Torrausch und erzielten weitere 5 schöne Treffer. Wie den Bildern zu entnehmen ist, fielen sich die Jungs in die Arme und erfreuten sich gemeinsam ihres starken Auftritts. **Fazit:** Was für eine Mannschaft. Alle halten zusammen und kämpfen füreinander. So macht das nicht nur den Kindern Spaß, nein da öffnet sich das Herz der Betreuer. Einzig die Chancenauswertung der ersten Halbzeit sei hier zu bemängeln.

JSG Biskirchen – VfB Asslar III 3:1

Unglaublich! Der 4. Sieg in Folge. Das wird langsam unheimlich, was die Jungs da vollbringen. Und so was zieht auch die Zuschauer an. Mittlerweile stehen viele Eltern am Spielfeldrand, um sich selbst von dem zu überzeugen, was die Kinder zu Hause von den Spielen aufgeregt erzählen. Und sie sollten auch diesmal nicht enttäuscht werden. Mit der gewohnt starken Leistung im Angriff, besonders über den rechten Flügel und einer sattelfesten Abwehr, die es nicht immer leicht hatten gegen 2 sehr starke Stürmer, siegten die Jungs 3:1. **Fazit:** Ich bin mir sicher, dass so ein Spiel auch anders ausgehen kann, denn der Gegner war ganz klar auf Augenhöhe. Aber mit dem Teamgeist und dem momentanen Lauf konnten die Jungs das Spiel für sich entscheiden.

JSG Biskirchen – TSV Albshausen 3:0

Letztes Spiel der Hinrunde. Und so sagte ich in der Kabine, dass ich dieses Spiel unbedingt gewinnen möchte. Nichtsahnend, dass wir gegen den stärksten

Gegner der Saison spielen würden. Der Gegner glänzte durch sehr gutes Passspiel, konnte dies aber nicht in Tore ummünzen. In den ersten Minuten hielten wir dagegen und erzielten sogar das 1:0. Doch dann zeigte sich erst wie stark der Gegner wirklich war und nun war das Spiel auf Augenhöhe. Doch einen Treffer erzielten sie dennoch nicht. Die Abwehr, die an diesem Tage nicht an die guten Leistungen der vorherigen Spiele anknüpfen konnte, schaffte es trotzdem irgendwie den Gegner am Toreschießen zu hindern. Und sollte doch mal ein Schuss auf das Tor gekommen sein, stand da ja noch unser starker Rückhalt, der immer besser wird. Nach vorne setzten wir immer wieder Nadelstiche und konnten durch unseren starken Rechtsaußen die gegnerische Abwehr immer wieder vor schweren Aufgaben stellen. Und mitten in einer weiteren Drangphase des Gegners schlug unser Stürmer zu, der sich gegen einen, aus

seiner Sicht „Riesen“, durchsetzte und den Ball im Tor unterbrachte. Im Endeffekt gewannen wir gegen einen sehr starken Gegner mit 3:0. **Fazit:** Wir die Betreuer, waren nach dem Spiel „Stolz wie Oskar“. Es macht einfach Riesen-Spaß mit so einer geilen Truppe zu arbeiten und so genehmigten wir uns nach dem Spiel noch ein kühles Blondes und schwärmten von den Jungs.

Rück-/Ausblick

1 Spiel verloren, 5 gewonnen. Nicht schlecht für eine Mannschaft welche mit 2 G-Jugend Spielern und nur 3 vom älteren Jahrgang angetreten ist. Abheben ist aber nicht angesagt, beachtet man, dass die Spiele an schlechten Tagen auch anders ausgehen können, besonders gegen Wetzlar und Albshausen.

Daher heißt es für uns, weiter machen wo wir aufgehört haben ...„Training“. Seit dem 31. Oktober 2012 trainiert die F-Jugend mittwochs in der Halle in Biskirchen von 18:00 bis 19:00 Uhr und montags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle in Leun. Denkt bitte dran, dass keine Glasflaschen in die Halle mit gebracht werden dürfen.

Weiterhin ist eine kleine Weihnachtsfeier geplant. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Betreuer bedanken sich außerdem bei allen Eltern, für ihr Verständnis und Engagement. Ist nicht immer leicht alle Spieler in einer Leistungsgesellschaft zu berücksichtigen. Für die Hallenrunde haben wir 2 Teams gemeldet, so dass alle Spieler zu genug Einsätzen kommen werden.

Christian Henniger



Die erfolgreichen Trainer (von links): Steffen Cornelius, Theo Karsten Menz, Nils Knapp und Christian Henniger.



MAKO

ASSEKURANZMAKLER KG

fairsichert

- Versicherungen
- Vorsorge
- Vermögen
- Beratung
- Vermittlung
- Betreuung

Melanie & Reinhold Koob · Am Wackenbach 15 · 35638 Leun · Telefon (0 64 73) 27 90 · E-Mail: info@makoassekuranz.de

Bäckerei Konditorei Bölzer

Pension & Cafe

Am Hain 12 · 35638 Biskirchen
Tel.: 0 64 73 / 13 96 · Fax: 0 64 73 / 41 00 40

e-Mail: pension.boelzer@online.de
www.urlaubsland-hessen.de



KREATIVTEAM
BUBIKOPF
FRISÖR & FLORISTIK

HÜTTENSTRASSE 14
35638 LEUN - BISKIRCHEN

FRISÖR-TERMINE
NUR NACH VEREINBARUNG

TELEFON 0 64 73 -41 26 76

INHABER: ANDREAS KOCH

**Können Sie Ihren Haushalt nicht mehr
allein führen oder brauchen Sie Pflege?**

Kommen Sie in das private Alten- und Pflegeheim

Haus-Daheim

Alten- und Pflegeheim

Inhaber: Familie Reinert

Berliner Straße 1 - 7 35606 Solms-Niederbiehl



Schöne Ein- und Zweibettzimmer, mit eigener Dusche und Toilette.
Wir bieten Ihnen individuelle Versorgung und Pflege durch geschulte Kräfte.

**Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin:
Telefon (0 64 42) 94 08-0, Fax (0 64 42) 94 08 22**

Fröhliches Apfelfest und Keltern unter neuem Motto: Sag mir, wo die Äpfel sind?

Am letzten Septemberwochenende sollte sie wieder los gehen, die neue Keltersaison.

Unser hoch motiviertes Kelterteam Ingrid Emler, Martin Zeipelt und Klaus Cornelius hatte die Schürzen und Gummistiefel geputzt und sich über Wochen mental auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet.

Und dann das: Die Apfelernte war mehr als bescheiden und somit hielten sich die Mengen, die durch die Anlage liefern, in Grenzen. Aber hiervon ließen sich unsere fleißigen Hände nicht die Stimmung vermiesen. Gut gelaunt wurden an zwei Samstagen die wenigen

Apfel zerkleinert, gepresst und abgefüllt.

Eine Arbeit blieb jedoch wie immer: Auch wenn wenige Äpfel durch die Anlage laufen, das Vorbereiten der Anlage, das Reinigen und Aufräumen dauert genau so lange wie immer. Hierfür geht unser Lob und Dank an das Kelterteam, allen voran Ingrid Emler. Die neue Apfelsaison (ohne Äpfel) wurde jedoch am 28. September durch das Apfelfest gebührend eingeläutet. Was hält uns schon vom Feiern ab. Bei trockenem, wenn auch kühlem Wetter lies man sich heiße Erbsensuppe mit Würstchen und heißen Apfelwein schmecken. Auch

unsere Getränke-Erfindung aus dem letzten Jahr, der „Semo“ (Sekt und Most), fand wieder seine Liebhaber. In gemütlicher Runde zitterte man sich warm und verbrachte einen schönen Abend.

Möglich machte dies wieder unsere Ingrid Emler, die uns einmal mehr ihren Hof nebst Terrasse zur Verfügung stellte. Vielen Dank! Ein Dank geht auch an alle, die uns auch bei dieser Aktion tatkräftig unterstützt haben! Bleibt nur zu hoffen, dass die Apfelbäume nächstes Jahr wieder voll hängen und viele Keller mit Saft und Apfelwein gefüllt werden wollen! (KE)

Eine Bildrückblende vom Samstag und Sonntag (21. und 22. 10. 2012)

Kirmes 2012 in Biskirchen

Samstag mit „Radio Aktive“ – genial war’s!



Stimmung im Saal ...



... und an der Cocktailbar.



Echte Stimmungskanonen.



Junge Leute brauchen Liebe.

Kirmeszug am Sonntag bei Kaiserwetter



Noch nicht fest auf den Beinen, aber schon dabei.



Schon gut zu Fuß, die Mädchen des Kinderturnens ...



... und die jüngsten Fußballer der TSG.



Hoch auf dem geschmückten Wagen: Die Dancing Queens.



Die aktiven Fußballer der TSG Biskirchen ...

Sie trugen gemeinsam das Schild mit der Aufschrift „Zusammen sind wir stark“ voraus. Ein erfreuliches historisches Zeichen.



... und des TSV Bissenberg.



Die „Alten Herren“, gefolgt von den FFC Walküren.



Die „Biski-Funken“ läuteten schon die 5. Jahreszeit ein.



Die Motorradfreunde „Wasserbüffel“.



Der Natur- und Vogelschutzverein.



Die Sängervereinigung „Borussia“ Sängergroß.



Das Vortanzpaar Franz und Anja wird abgeholt.



Schon ein Tänzchen auf der Straße ...



... und anschließend im Saal.



Für musikalische Stimmung sorgte Patrick Sänger.



Die Kinder fanden ihr Vergnügen mit dem Karussell. (GS)



So war es vor 40 Jahren im Dezember 1972, als die TSG in der Bezirksklasse (heute Bezirksoberliga) eine dominierende Rolle spielte.

Nachfolgend ein Spielbericht der WNZ von der Meisterschaftsbegegnung gegen Eintracht Wetzlar am 3. Dezember 1972. (GS)



Bild links:
Eine brenzlige Situation vor dem Eintracht-Tor, die Pilarzyk souverän vor Kahsnitz klärt.

Bild rechts:
Dokument der Wetzlarer Defensivtaktik. Gleich vier Eintracht-Abwehrspieler schirmen Reginald Winter ab.

TSG Biskirchen – Eintr. Wetzlar
1:1 (0:1)

Tore: 0:1 (37. Min.) Gärtner, 1:1 (60.) Kahsnitz. – Ecken: 12:8. – Schiedsrichter: Metz (Sindlingen). – Platzzustand: rutschiger Rasen. – Zuschauer: ca. 450. – Res.: 0:1.

G. S. In diesem Derby ging es nicht nur um Punkte, sondern es war auch bis zum Schlußpfiff ein spannender Prestigekampf, der bei aller Härte dank einer guten Schiedsrichterleistung im Rahmen blieb. Hätte der Eintracht-Keeper Wittig nicht einen von Kahsnitz recht harmlos geschossenen Ball ins lange Eck rollen lassen, wäre die Taktik der Wetzlarer voll aufgegangen. Sie gestalteten ihr Spiel aus einer gut gestaffelten und gestärkten Abwehr heraus,

so daß die Biskirchener über weite Strecken Feldvorteile hatten. Die Aktionen der Eintracht waren jedoch reifer als die der Gastgeber. Die TSG konnte aus ihrer Feldüberlegenheit zunächst kein Kapital schlagen, da sie ihre Angriffe zuwenig über die Flügel vortrug und der Eintracht-Abwehr die Möglichkeit gab, erfolgreich anzugreifen. Als der völlig freistehende Gärtner per Kopfball die Wetzlarer Führung besorgt hatte, mobilisierten die Gastgeber alle Kräfte und erzielten den Ausgleich. Danach wurden die Gäste offensiver. Beide Mannschaften hatten noch die Möglichkeit, das Spiel für sich zu entscheiden. Zunächst hatte die Eintracht Glück, als Kahsnitz das Leder an das Latzenkreuz setzte. Die größte Chance hatten jedoch

die Gäste, als Siebert frei vor dem Biskirchener Gehäuse auftauchte. Torhüter Metzger konnte trotz einer in diesem Spiel erlittenen Verletzung durch eine tolle Leistung abwehren. So blieb es bei dem alles in allem gerechten Remis.

Biskirchen - Eintracht Wetzlar 1-1 3.12.72

Metzger

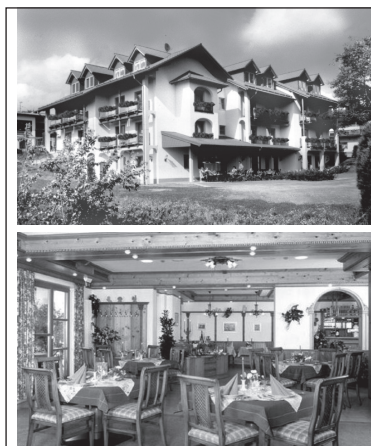
Fischer Späth, Woltg.

Zech Geier Frey

(Nadler)

Zapiranski Späth, Werner Kahsnitz Weber Winter

Tor: Kahsnitz .



Landhotel Adler

Restaurant & Biergarten

Die gepflegte, angenehme Atmosphäre unseres Hauses und seine ruhige idyllische Lage verbunden mit unserem Speisenangebot machen einen Abend im Adler zu einem unvergesslichen Erlebnis. Genießen Sie Hessische und Schwäbische Spezialitäten oder ein leckeres Argentinisches Steak.

Wir freuen uns Auf Ihren Besuch.

Täglich geöffnet ab 17.30 Uhr
Sonntags von 12.00 – 14.00 Uhr
Tischreservierungen unter (0 64 73) 92 92 0

Am Hain 13
35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 92 92-0
Telefax (0 64 73) 92 92-92
www.landhotel-adler.com
info@landhotel-adler.com

Folge 15

„100 Jahre – 1000 Bilder“ – Im Rückspiegel

Aufbruchstimmung in den Jahren 1965/66 und 1966/67

Ein neuer Sportplatz, ein erstklassiger Trainer (Karl-Heinz Hertstein) und talentierte Nachwuchsspieler. Das waren die Garanten für eine sportliche Aufbruchstimmung, die auch schon zu Erfolgen führte. In der Saison 1965/66 erreichte der Trainer im ersten Jahr seines Engagements in Biskirchen in der B-Klasse auf Anhieb den zweiten Tabellenplatz. Die TSG war die einzige Mannschaft, die der neu gegründeten Spielgemeinschaft Ulm-Vereinigung bestehend aus den Orten Allendorf, Ulm und Bissenberg Paroli bieten konnte. In der Saison 1966/67 wurde die Mannschaft dann überlegener Meister und stieg in die A-Klasse auf. Lassen wir nachfolgend Bilder sprechen:



31. Juli 1965: Diese beiden Mannschaften, die Reserven von Biskirchen (rechts) und Löhnberg trugen bei der Sportplatzeinweihung das allererste Spiel auf dem neuen Sportgelände aus. Karl Oberding war es vergönnt, das erste Tor auf diesem Platz zu schießen.

Die Biskirchener Spieler von rechts nach links: Paul Rinker, Eberhard Kraft, Siegfried Werner, Werner Daniel, Heinz Blöcher, Klaus Walter, Karl Oberding, Walter Cornelius, Ernst Cornelius, Werner Cornelius, Lothar Bremond, Hans Kuhl (verdeckt). In der Mitte Schiedsrichter Karl Schupp (genannt Gandi).



Die stark verjüngte 1. Mannschaft etwa 1965/66:

Stehend von links: Heinz Weber, Harald Nowak, Friedhelm Zutt, Arno Schneider, Gerhard Oberding, Wilfried Kleiber, Karl Oberding, Eberhard Krauß, Karl-Ernst Zutt. Kniend von links: Willi Späth, Helmut Fischer, Wolfgang Schneider, Karl-Heinz Schweizer, Horst Humrich.



25. September 1966: Auf dem Weg zur B-Klassenmeisterschaft: Stehend von links: Ernst Cornelius (Vorsitzender), Helmut Heiland, Eberhard Krauß, Friedhelm Zutt, Karl-Ernst Zutt, Willi Späth, Werner Daniel, Karl Oberding, Trainer Karl-Heinz Hertstein. Kniend von links: Arno Schneider, Werner Walter, Helmut Fischer, Wilfried Kleiber.



Mit 53:7 Punkten und 100:25 Toren ungeschlagen Meister geworden: Stehend von links: Trainer Karl-Heinz Hertstein, Ernst Hennche, Harald Nowak, Karl-Ernst Zutt, Wilfried Kleiber, Arno Schneider, Gerhard Oberding, Karl Oberding, Willi Späth, Vorsitzender Ernst Cornelius. Kniend von links: Werner Daniel, Wolfgang Noleppa, Helmut Fischer, Wolfgang Schneider, Werner Walter, Karl-Heinz Schweitzer, Friedhelm Zutt, Heinz Weber, Bernd Heiselbetz. (Von den 19 eingesetzten Spielern fehlen auf dem Bild: Helmut Heiland, Eberhard Krauß und Horst Humrich)



Die Reservemannschaft am 9. April 1967 in Albshausen: Stehend von links: Horst Humrich, Werner Daniel, Lothar Bremond, Bernd Heiselbetz, Walter Cornelius, Vorsitzender Ernst Cornelius, Bernd Pfaff, Ernst Hennche, Kniend von links: Adolf Schindler, Wolfgang Schneider, Günter Weber, Heinz Blöcher.

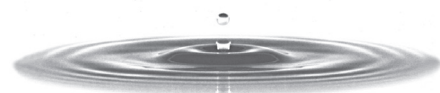


1967: In einem Freundschaftsspiel bewies der frischgebakene B-Klassenmeister seine Spielstärke und schlug den Bezirksligisten Daubringen 4:1. Hier vor dem Anstoß ahnten die Gäste (weißes Trikot) wohl noch nicht, was sie erwartete. Rechts der Mittellinie formieren sich die Biskirchener Spieler Willi Späth, Horst Humrich, Eberhard Krauß, Friedhelm Zutt und Gerhard Oberding. (GS)



9. April 1967: Nach dem 4:1-Sieg in Albshausen war die Meisterschaft und der Aufstieg in die A-Klasse schon perfekt. Stehend von links: Willi Späth, Harald Nowak, Karl Oberding, Friedhelm Zutt, Karl-Ernst Zutt, Helmut Fischer, Gerhard Oberding, Helmut Heiland, Trainer Karl-Heinz Hertstein. Kniend von links: Wilfried Kleiber, Werner Walter, Karl-Heinz Schweitzer.

BRUNNEN- APOTHEKE



Wir bringen Gesundheit

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr. von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr
Mi. von 8 bis 13 Uhr, nachm. geschlossen. Sa. von 8.30 bis 12.30 Uhr

Anke Metzger e.K.

Bissenberger Str. 11 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 86 96 · Fax (0 64 73) 34 43
brunnenapotheke-biskirchen@t-online.de

Ich weiß es noch

Ein Zeitzeuge erinnert sich

„Mir frojer!“, ein geflügeltes Wort, das heutzutage die einstigen „Fußballhelden“ allenthalben gerne prahlend gebrauchen. Und sie selbst haben diesen Ausdruck auch schon von ihren Vorgängern, von denen kaum noch einer am Leben ist, auch schon hören müssen. Ich spreche die Zeit nach dem 2. Weltkrieg an. Damals war ich 12 Jahre alt und kannte den Fußballsport nur vom Hörensagen. Als die Männer, aus meiner heutigen Sicht würde ich sie als junge Burschen bezeichnen, wieder aus dem Krieg bzw. der Gefangenschaft heimkehrten, war ihr Verlangen am Fußballspiel sehr groß. So nahm ich dann die ersten Fußballspiele in meinem Leben bei der TSG wahr. Ich hatte keinen blassen Dunst von diesem Spiel und schon ganz und gar nicht von den Regeln. Ich war immer verblüfft, wenn Abseits gepfiffen wurde, obwohl kein Spieler den Ball mit dem Absatz berührt hatte. Aber das Spiel faszinierte mich, spielte selbst so recht und schlecht in der Jugend- und der Reservemannschaft und lernte das Regelwerk so intensiv kennen, dass ich etwa 10 Jahre später meine Schiedsrichterprüfung ablegte und als Unparteiischer sonntags unterwegs war. Nebenbei bemerkt, ich hatte sogar großes Talent dazu.

Aber wieder zurück zu den Anfängen. Die Voraussetzungen zum Fußballspielen kann man mit den heutigen Verhältnissen in keiner Weise vergleichen. Das begann schon mit der Ausrüstung. Irgendwie hatte man Trikots, die den Krieg bzw. die Textilknappheit überlebt hatten, zusammengetragen. Jeder Spieler nahm nach dem Spiel sein Trikot zum Waschen mit nach Hause. Wenn sich dann im nächs-

ten Spiel die Mannschaftsaufstellung änderte, mussten sich die neu aufgestellten Spieler selbst ein Trikot von Denjenigen besorgen, die nicht zum Einsatz kamen. Das führte oft zu einer chaotischen Sucherei. Und dann die Fußballschuhe. Wer noch welche besaß, konnte froh sein. Verständlich, dass sie ihre Schuhe nicht gerne hergaben, wenn sie ein anderer Spieler ausleihen wollte. Sie waren in der Regel ohnehin von schlechter Qualität und mit den heutigen gar nicht zu vergleichen. Mit Stahlkappen versehen, trugen sie dazu bei, dass man den Ball mit der Picke fest und hoch und weit schießen konnte. Wer das beherrschte, wurde als ein guter Spieler angesehen. Das Spielen mit der Innenseite war bei vielen verpönt. Vom Passspiel, dem Spiel in den freien Raum und der heutigen Technik war man weit entfernt. Und dann der Ball. Er war aus Leder. Die Öffnung, durch die man die Blase hineinsteckte, wurde mit einem Lederriemen zugeschnürt. Es war sehr unangenehm, wenn man beim Kopfball genau von dieser Stelle an der Stirn getroffen wurde. Der Biskirchener Sportplatz lag zu dieser Zeit noch direkt am Ulmbach. Beim Seitenaus landete der Ball oft im Wasser und sog sich derart voll, dass er zu einem tiefend nassen und schweren Klumpen wurde. Apropos Sportplatz. Man war es noch nicht gewohnt, auf einem kurz geschorenen Rasen wie heutzutage zu spielen. Der Platz wurde mit Sensen gemäht und das Gras zum Teil als Viehfutter verwendet. Die Markierung, d. h. das Abstreuen geschah noch mit Sägemehl, das man in den örtlichen Schreinereien, in der Regel beim Schreiner Metzger im nahe gelegenen



Noch lange nach dem 2. Weltkrieg waren die Voraussetzungen und die Ausrüstung so, wie auf diesem Bild zu erkennen. Die Einzäunung des Sportplatzes, sofern überhaupt eine vorhanden war, bestand ausschließlich aus Holz. Ebenso waren die viereckigen Torpfosten und die Torlatten aus diesem Material, oft auch, wie hier zu sehen, schon ziemlich angegriffen. Die Tornetze bestanden aus Maschendraht. Man beachte die Fußballschuhe. Damals bestand die Ausrüstung eines Torhüters neben den Knieschonern auch aus dicken gepolsterten Hosen und einem Pullover. Beim genauen Hinschauen sind auch die breiten Nähte des derben Lederballs zu erkennen. Nur zwei Fragen bleiben offen. Wo entstand diese Aufnahme und wer erkennt den Torhüter?

Bornweg holte, und wurde von den Spielern selbst erledigt. Sie wurden also bei vielen Dingen in die Pflicht genommen. Dafür hatten sie aber weniger Training, weil es noch keinen festen Trainer gab. Die Spieler trafen sich zwar wochentags und kickten ein wenig. Aber von einem gezielten Training konnte keine Rede sein. Trainerlos war die Mannschaft somit auch vor und während des Spiels.

Anweisungen kamen bestenfalls vom Spielausschuss. Die Mannschaftsaufstellungen nahmen sie entweder selber vor, oder sie mussten im Bekanntmachungskasten des Vereins nachschauen. Später fanden so genannte Spielersitzungen im Vereinslokal statt, wo vom Spielausschuss die Mannschaftsaufstellungen bekannt

Die TSG sucht einen
PLATZWART und
VERWALTER/IN (WIRT/IN)
FÜR DAS SPORTLERHEIM.

Interessenten wenden sich bitte an den Vorstand

gegeben wurden. Damals noch im Vereinslokal, weil von einem Sportlerheim mit Dusche und heutigem Komfort im Entferntesten keine Rede sein konnte. Zu den Heimspielen zogen die Spieler schon zu Hause ihre Fußballkleidung an und gingen in ihren Fußballschuhen zu Fuß zum Sportplatz. Waschen und Umziehen mussten sie sich nach dem Spiel wieder daheim. Zu den Auswärtsspielen fuhr man anfangs widerrechtlich auf offenen LKW's der Firmen Schmidt und Wambold, später mit dem Bus der Firma Keller zum Vereinslokal des gastgebenden Vereins. Dort konnten sich die Spieler umziehen und nach dem Spiel standen, meistens auf dem Hof, Waschschüsseln, Seife und Handtuch parat, damit sie sich reinigen konnten. Anschließend trafen sich Spieler und Schlachtenbummler in der Gaststube und auf der Heimfahrt wurde, vom Alkohol angesäuselt, manches Stimmungslied geschmettert. Geselligkeit war damals ein positiver Aspekt, den man mit dieser Intensität heute leider vermisst. Doch die Mannschaft war immer noch eine Herde ohne Schäfer, sprich ohne Trainer.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in den 1950er Jahren löste sich auch das Problem der Sportausrüstung. Und auch das Niveau des Fußballspiels besserte sich zusehends. Zwar hatte man in der Meisterschaftsrunde nach den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum 1958 eine deftige Krise zu überstehen, die in erster Linie durch zwei Spielabbrüche in Folge hervorgerufen wurde (mir frojer), die aber gemeistert werden konnte. Nach dem Sportplatzumbau 1964/65 vollzog sich ein Leistungsschub, der mit der Verpflichtung eines Trainers während meiner Zeit als Vereinsvorsitzender eingeleitet wurde. Karl Heinz (Wuppi) Hertstein aus Wetzlar, ein einstiger Hessenligaspieler, brachte als Trainer alle seine Erfahrungen ein und war darüber hinaus auch ein großes Organisationstalent. Er war von 1965/66 bis 1969/70 in Biskirchen tätig und mit ihm begann der sportliche Höhenflug



Während der Halbzeitpause trafen sich die Spieler kaum, um miteinander zu reden. Jeder ging oft seinen eigenen Weg. Es war schick, sich zu ihren anwesenden Frauen zu begeben, wie hier Richard Weber und Willi Lorenz.

des TSG-Fußballs bis weit in die 1970er Jahre hinein. Aber es gab anfangs immer noch ein Hindernis. Es fehlten Umkleide- und Duschköglichkeiten am Sportplatz. Vorübergehend fuhren die Spieler in die neue Turnhalle der Mittelpunktschule, bis 1974 das Sportlerheim am Rasenplatz seiner Bestimmung übergeben wurde. Seitdem an der Schule auch ein Rotascheplatz mit Flutlichtanlage zur Verfügung steht, sind optimale Verhältnisse geschaffen. Die Spieler können sich voll auf das Spielen konzentrieren und werden darüber hinaus kaum noch in die Pflicht genommen. Sie können nach dem Spiel bzw. dem Duschen ihre verschmutzten Trikots in der Kabine lassen und finden sie zum nächsten Spiel sauber gewaschen wieder vor. Ebenso einen gepflegten und abgestreuten Sportplatz fast schon professionelle Bedingungen. Fußballspielerherz, was verlangst du mehr? Vielleicht einen Kunststrasenplatz? Der ist bereits auch schon im Gespräch. Und auch diese Spieler werden, wenn sie später einmal dem Fußball ade gesagt haben, der jüngeren Generation von ihrer aktiven Zeit erzählen, „mir frojer ...“. *Gerhard Scharf (März 2012)*

Vorläufiger Terminkalender für das Jahr 2013

26. 1. 2013	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung im Sportlerheim
9. 2. 2013		Faschingsveranstaltung mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Sängervereinigung im Saal der „Grünen Au“
11. 2. 2013		Kinderfasching zusammen mit obigen Vereinen in der „Grünen Au“
19. 5. 2013		Fußball-Jugendpfingstturnier
20. – 28. 7. 2013		Fußball-Wochenendcup für aktive Mannschaften
28. 9. 2013		Apfelfest bei Ingrid Emler
18. – 20. 10. 2013		Kirmes mit der Burschenschaft „Frohsinn“
7. 12. 2013		Große Weihnachtsfeier mit allen Vereinsmitgliedern im Saal zur „Grünen Au“

Weitere Termine, z. B. Brunnenlauf liegen noch nicht fest. Änderungen vorbehalten.

(SH)



Allen Freunden, Helfern, Gönnern und Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und Zusammenarbeit im jetzt zu Ende gehenden Jahr.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie Frieden, Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr

Ihre TSG Biskirchen, Der Vorstand